


## Geschäftsbericht 2025

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT



**KONZESSION**

FÜR DIE

**NUTZUNG DER WASSERKRAFT DES RHEINS**

BEI

**Rekingen**

Datum der Konzession: 6. Oktober 2025  
Datum der Inkraftsetzung:



 Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium  
Freiburg

### Gehobene Erlaubnis

für die Nutzung der Wasserkraft des Rheins  
beim Kraftwerk Rekingen

sowie

### Planfeststellungsbeschluss

für folgende Umweltmaßnahmen:

- Neubau der Fischaufstiegsanlage Küssaberg, Rekingen
- Aufwertung Uferbereich Hohentengen
- Uferrückbau Hohentengen
- Uferrückbau Küssaberg, Rekingen
- Aufwertung Uferbereich Küssaberg, Rheinheim
- Uferrückbau Küssaberg Nord
- Nebenfließgewässer Küssaberg
- Altwasser Küssaberg, Ettikon

Freiburg im Breisgau, den 06.10.2025



**KRAFTWERK RECKINGEN**  
**Aktiengesellschaft**

**Bericht über**  
**das 94. Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025**

**Zur Vorlage in der**  
**ordentlichen**  
**Hauptversammlung**  
**am 23. April 2026**

Inhalt	
<b>TAGESORDNUNG</b>	<b>2</b>
<b>GESELLSCHAFTSORGANE</b>	<b>3</b>
<b>LAGEBERICHT</b>	<b>4</b>
Geschäftsumfeld und marktbezogene Entwicklung	4
Anlagen und Betrieb	4
Wasserführung	6
Stromerzeugung	7
Neukonzessionierung	7
Ertragslage	8
Finanzielle Lage	8
Vermögenslage	8
Wesentliche Chancen und Risiken	10
Ausblick	10
Risikomanagementziele und -methoden der Gesellschaft	10
Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken	10
Bereich Forschung und Entwicklung	10
Bericht über Zweigniederlassungen	10
<b>JAHRESABSCHLUSS</b>	<b>11</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2025	11
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 31.12.2025	12
<b>ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2025</b>	<b>13</b>
Gewinnverwendungsvorschlag	21
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Bericht des Aufsichtsrats	26

## Tagesordnung

Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung  
am 23. April 2026 im Rheinkraftwerk Säckingen  
in Bad Säckingen um 15.00 Uhr

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025 sowie des Berichts des Aufsichtsrats
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

## Gesellschaftsorgane

### Staatskommissare

Frau Dorothea Steinwachs  
Stuttgart

Staatskommissarin für Grenzkraftwerke

Susette Burger  
Aarau / Schweiz

Bundeskommisärin für Grenzkraftwerke

### Aufsichtsrat

Dr. Nicolaus Römer  
Geisenfeld

Mitglied des Vorstands der  
Schluchseewerk AG a.D.  
**- Vorsitzender -**

Jon Bisaz  
Nussbaumen/Schweiz

Senior Vice President Hub Europe Business Unit Grid Auto-  
mation der Hitachi Energy Switzerland Ltd,  
**- stellv. Vorsitzender -**

David Gautschi  
Leutwil / Schweiz

Leiter Geschäftsbereich Produktion  
AEW Energie AG

Hans-Peter Zehnder  
Illnau / Schweiz

Leiter Produktion hydraulische Kraftwerke  
Axpo Power AG

Dr. Martin Kurzidem  
Karlsruhe

Konzernexperte Gremienvorbereitung & Geschäftsfelder  
(C-G)  
EnBW Baden-Württemberg

Ralf Neulinger  
Aichwald

Leiter Betrieb Erneuerbare Energien EnBW Energie Baden-  
Württemberg AG

### Arbeitnehmervertreter ohne Stimmrecht

Guido Jetzer  
Mellikon / Schweiz

Elektriker

Dominique Krumholz  
Hohentengen a.H.

kaufmännischer Angestellter

### Vorstand

Ralf Reinhart  
Mosbach

Kaufmännischer Vorstand

Oliver Steiger  
Uerikon / Schweiz

Technischer Vorstand

# Lagebericht

## Geschäftsumfeld und marktbezogene Entwicklung

Die Stromerzeugung aus Wasserkraft in Deutschland lag in den letzten drei Jahren bei einem Anteil zwischen 3,5 % bis 4,5 % der Bruttostromerzeugung.

Das deutsche Umweltministerium hatte vor Jahren eine Studie in Auftrag gegeben, um das Potenzial der Wasserkraft in Deutschland abzuschätzen. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass das nutzbare Potenzial bereits weitestgehend ausgeschöpft ist. Eine Erhöhung der Stromerzeugung aus Wasserkraft kann insbesondere durch die Modernisierung und Erweiterung bestehender Anlagen erreicht werden. Der Ukraine-Krieg und die Preisentwicklung haben den Geschäftsverlauf nicht wesentlich beeinflusst.

## Anlagen und Betrieb

Die Anlage konnte gut betrieben und die geplanten Arbeiten und Projekte durchgeführt werden. Das Geschäftsjahr verlief unfallfrei.

Im Zeitraum vom 08. April bis 11. Mai 2025 wurde die MG 2 infolge anhaltend niedriger Wasserführung ausser Betrieb genommen.

Ein wesentliches Ereignis im Berichtsjahr war das von der Firma Südkabel im September gemeldete Versagensrisiko bei 110kV-Kabelendverschlüssen. Aus Sicherheitsgründen wurden beide Energieableitungen abgeschaltet und das Kraftwerk vorübergehend stillgelegt, um die Reparaturarbeiten durchführen zu können. Beide Ableitungen konnten Anfang Oktober wieder in Betrieb genommen werden.

Es wurden gemäss vorgeschriebenem Programm die Jahreskontrollen an diversen Anlagenkomponenten und Hilfsmitteln vorgenommen und die geplanten Instandhaltungsmassnahmen konnten durchgeführt werden.

Im gesamten Staugebiet, im Kraftwerksareal und bei den Zufahrtsstrassen wurden Mäh-, Forst- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Im Rahmen der Überprüfung der Stauanlagensicherheit wurde durch eine erfahrene Fachperson die Jahreskontrolle und die Höhenvermessung der Stauanlage vorgenommen. Es wurde bestätigt, dass alle Anlagenteile ordentlich gepflegt und gewartet werden, sowie die baulichen Anlagen und die Betriebseinrichtungen in einem guten Zustand sind. Es wurde keine Gefährdung der Sicherheit der Stauanlage festgestellt.

Die neue schweizerische Konzession und die deutsche gehobene Erlaubnis wurden am 6. Oktober erteilt. Nachdem voraussichtlich Mitte 2026 der diplomatische Notenaustausch zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem deutschen Umweltministerium stattfinden wird, wird die neue Konzession resp. gehobene Erlaubnis rückwirkend per Dezember 2025 auch international rechtskräftig.

Nach dem Erhalt der neuen Betriebserlaubnis wird nun das Kraftwerk in den Bereichen Maschinentech-  
nik, Elektro- und Leittechnik, Bautechnik umfassend erneuert. Die grossen Umbauten finden im Bereich der MG2 in 2026/2027 und im Bereich der MG1 in 2027/2028 statt.

Im Nachgang werden die laufenden Projekte in Detail beschrieben:

### **Ersatz Rechenreinigungsmaschine**

Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen und der Probebetrieb gestartet. Ein Zwischenfall mit gerissenen Seilen der Geschwemmsel-Harke führte zu einer temporären Unterbrechung des Probebetriebs. Die Anlage wurde instandgesetzt, und der Lieferant arbeitete an technischen Verbesserungen zur nachhaltigen Stabilisierung und Verbesserung. Der Probebetrieb „Normalbetrieb“ wird nun Anfang 2026 fortgeführt. Der Probebetrieb „Hochwasserbetrieb“ erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Normalbetriebs.

### **Deutsche Energieableitung**

Nach erteilter Genehmigung zur Sanierung der Masten der deutschen Energieableitung wurden die Arbeiten im Berichtsjahr aufgenommen und planmässig umgesetzt. Im Juli wurde der Mast 39 vollständig ersetzt. Zudem wurden die Fundamente der Maste 27 bis 29 saniert. Parallel dazu wurden priorisierte Erdungs-, Beton- und Stahlbauarbeiten durchgeführt. Die Umsetzung der priorisierten Massnahmen verläuft planmässig. Der Abschluss der prioritären Arbeiten ist für 2026 vorgesehen, während die Gesamtfertigstellung der Sanierung bis 2027 erfolgen soll.

### **Sanierung Maschinenhauskran**

Der Auftrag zur Teilerneuerung beider Maschinenhauskrane wurde an die Firma Konecranes vergeben. Die Laufkatzen, die Energietechnik sowie die Steuerung werden vollständig ersetzt, während die bestehenden Kranbrücken modernisiert werden. Engineering und interne Bestellung wurden im Jahr 2025 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme und Abnahme beider Krane ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen.

### **Sanierung Unterwasser-Plattform / Anbau Maschinenhaus**

Im September wurde mit der Sanierung der Unterwasser-Plattform begonnen. Dabei wurde die oberste Betonschicht bis zur Bewehrung abgetragen, alte Fundamentreste rückgebaut und anschliessend die Betoninstandsetzung eingeleitet. Gleichzeitig wurden vorbereitende Arbeiten für den neuen Anbau an das Maschinenhaus und die neue 11kV-Schaltanlage umgesetzt, insbesondere die Umlegung der 11kV-Ableitungen von der Maschinenhausfassade ins Maschinenhaus. Die weiteren Bau- und Sanierungsarbeiten erfolgen schwerpunktmässig im Jahr 2026.

### **Leittechnik**

Im Berichtsjahr wurde die Planung der neuen Leittechnik weiter konkretisiert. Die Detailplanung der Schalt-schranke sowie der Softwarearchitektur wurden gestartet. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Teillieferungen, wobei das übergeordnete Leitsystem sowie das Leitsystem MG2 in den Jahren 2026/27 realisiert werden sollen. Die Erneuerung des Leitsystems MG1 ist für 2027/28 vorgesehen, während die Umsetzung des Leitsystems Wehr für das Jahr 2029 geplant ist.

### **Elektrotechnik**

Im Bereich Elektrotechnik wurden das Detail-Engineering sowie die Vergabevorbereitungen weitergeführt. Bestellungen für zentrale Komponenten wie die 11kV-Schaltanlagen, die 400V-Wechselstromanlagen sowie

Transformatoren wurden ausgelöst, und die Ausführungsplanung wurde begonnen. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt abgestimmt auf die geplanten Arbeiten an den Maschinengruppen in den Jahren 2026 bis 2028.

### Turbine MG2

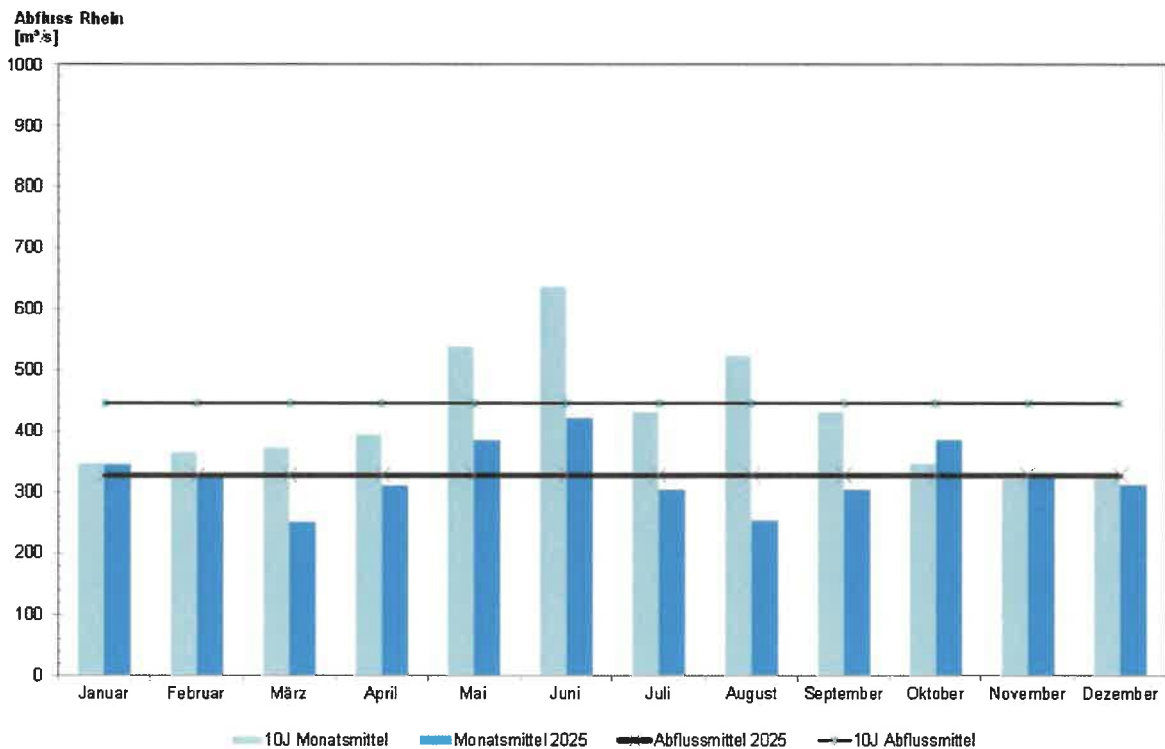
Die Detailplanung mit Andritz Hydro verläuft planmässig. Guss-Abnahmen und Fertigungs-Abnahmen wurden durchgeführt. Die Umsetzung ist für 2026/2027 vorgesehen.

### Einlaufrechen

Im Berichtsjahr wurden Machbarkeits-Versuche sowie weiterführende Planungsarbeiten durchgeführt. Die Ausschreibung für die Erneuerung des Rechens sowie für die Sanierungs- und Korrosionsschutzarbeiten an den Rechenträgern ist erfolgt. Die Umsetzung ist für den Zeitraum 2026–2028 vorgesehen.

## Wasserführung

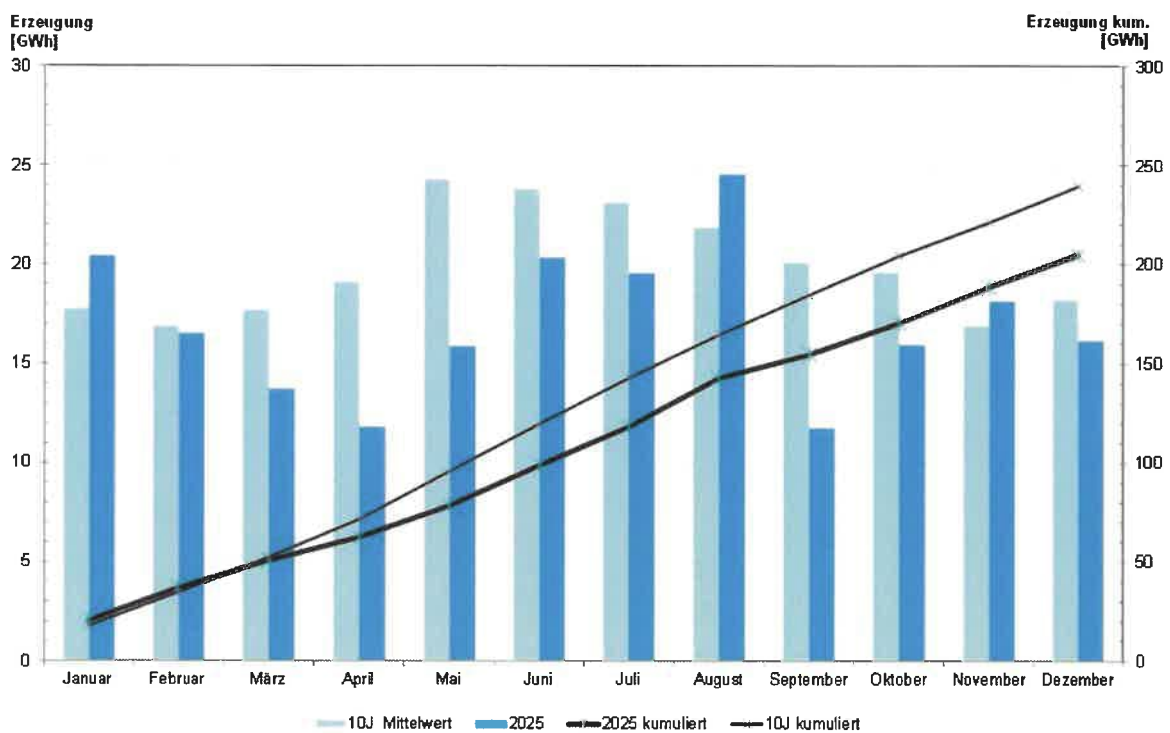
Die Wasserführung war im laufenden Jahr unterdurchschnittlich. Das Abflussmittel 2025 betrug  $353 \text{ m}^3/\text{s}$  oder 82 % des 10-jährigen Mittelwertes. Der grösste Tagesmittelwert von  $675 \text{ m}^3/\text{s}$  wurde am 1. August 2025 und der kleinste Tagesmittelwert von  $184 \text{ m}^3/\text{s}$  wurde am 12. April 2025 registriert.



## Stromerzeugung

Im Jahr 2025 betrug die Brutto-Stromerzeugung 204,8 GWh und lag somit bei 86 % des 10-jährigen Mittelwertes. An die Aktionäre konnten nach Abzug von Eigenbedarf, Einstauersatz und Transformationsverlusten 191,8 GWh geliefert werden. Dies sind 25 % weniger als im Vorjahr.

	2023	2024	2025
<b>Erzeugung Brutto</b>	<b>234,6 GWh</b>	<b>270,1 GWh</b>	<b>204,8 GWh</b>
Eigenbedarf Kraftwerk	0,6 GWh	0,6 GWh	0,6 GWh
Transformationsverluste	2,3 GWh	3,1 GWh	2,9 GWh
<b>Erzeugung Netto</b>	<b>231,7 GWh</b>	<b>266,4 GWh</b>	<b>201,4 GWh</b>
Einstauersatz an Eglisau	9,6 GWh	9,6 GWh	9,6 GWh
<b>Verfügbar für Partner</b>	<b>222,1 GWh</b>	<b>256,8 GWh</b>	<b>191,8 GWh</b>



## Neukonzessionierung

Das Jahr 2025 war entscheidend für den erfolgreichen Abschluss des Neukonzessionierungsprojekts.

Am 06.10.2025 erteilten die zuständigen Behörden (BFE und RPF) die Genehmigung für den Weiterbetrieb des Kraftwerks bis 2080. Der Gesamtentscheid wurde am 07.10.2025 übergeben. Innerhalb der Rechtsmittelfristen wurden weder in Deutschland noch in der Schweiz Rechtsmittel eingelegt. Damit ist der Bescheid national rechtskräftig geworden. Am 10.12.2025 erklärte RKR formal die Annahme der schweizerischen Konzession.

Nachdem voraussichtlich Mitte 2026 der diplomatische Notenaustausch zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem deutschen Umweltministerium stattfinden wird, wird die neue Konzession resp. gehobene Erlaubnis rückwirkend per 04. Dezember 2025 auch international rechtskräftig.

Die Entschädigungsgesuche für Umweltmassnahmen wurden im Dezember 2025 beim BFE eingereicht. Mit der Annahme der Konzession wurde das Projekt RKR2020 erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung der genehmigten Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen erfolgt künftig in der bewährten Organisationsstruktur für die bereits gestarteten Erneuerungsmassnahmen der Kraftwerk Reckingen AG.

Die Kraftwerk Reckingen AG hat nun eine rechtskräftige neue schweizerische Konzession und eine neue deutsche gehobene Erlaubnis bis zum 10. Oktober 2080.

## **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2025 17.232 TEUR, davon entfallen auf die Aktionäre 17.015 TEUR, die auf Basis von Abnahmeverträgen mit den Aktionären erzielt wurden. Die übrigen Umsatzerlöse mit 217 TEUR enthalten überwiegend Leistungen, die an das Rheinkraftwerk Neuhausen und an das Rheinkraftwerk Säckingen erbracht wurden. Der Gewinn ist mit 72 TEUR gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Als wesentliche Aufwendungen sind im Geschäftsjahr das von den Deutschen und Schweizer Behörden geforderte Wassernutzungsentgelt in Höhe von 2.630 TEUR (Vj. 2.630 TEUR) angefallen. Daneben betragen die Personalaufwendungen 2.253 TEUR (Vj. 2.065 TEUR).

## **Finanzielle Lage**

Die finanziellen Verpflichtungen konnten aus der Innenfinanzierung sowohl aus Bankdarlehen gedeckt werden.

## **Vermögenslage**

Die Eigenkapitalquote beträgt 9,11 % (Vj. 15,38 %). Das Anlagevermögen hat einen Anteil von 72,45 % (Vj. 92,73 %) an der Bilanzsumme.

## Finanzlage

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Innerhalb des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit wird zusätzlich der Cashflow nach DVFA / SG ausgewiesen. Als Saldo ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestands im Geschäftsjahr.

<b>Kapitalflussrechnung (indirekt) nach DVFA / SG</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	72	72
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlage- u. Umlaufvermögens	822	654
+/- Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Pensionsrückstellung	17	128
+/- Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Heimfallrückstellung	90	0
<b>= Cashflow nach DVFA/SG</b>	<b>1.001</b>	<b>854</b>
-/+ Gewinn(-) / Verlust(+) aus dem Abgang im Anlagevermögen	-5	43
+/- Zunahme(+)/Abnahme (-) (Veränderung) aus mittel- u. kurzfristigen Rückstellungen	7.183	-313
-/+ Zunahme (-)/Abnahme(+) (Veränderung) der Vorräte, Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-3.535	-563
+/- Zunahme(+)/Abnahme (-) (Veränderung) der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie andere Passiva	4.274	-3.224
+ Zinsen aus langfristigen Verbindlichkeiten	0	10
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.919</b>	<b>-3.193</b>
- Investitionen Sachanlagen u. Imm. Anlagevermögen	-6.841	-5.504
+ Erlöse - Abgang Anlagevermögen	5	-43
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>6.836</b>	<b>-5.547</b>
- Gewinn (Auszahlungen) an Aktionäre	-72	-72
+ Veränderung Darlehen	2.450	8.550
- Zinsen aus langfristigen Verbindlichkeiten	0	-10
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.378</b>	<b>8.468</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)</b>	<b>4.461</b>	<b>-272</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	301	573
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.762</b>	<b>301</b>

\*Die Zahlen wurden anhand der Konten exakt gerechnet. Die Angaben der Posten in TEUR können bei der Summierung Rundungsdifferenzen enthalten

## **Wesentliche Chancen und Risiken**

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand mit der Durchführung der Risikoprüfung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem Risikokonzept festgehalten, das der Aufsichtsrat am 18. April 2024 genehmigt hat. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Der Jahresbericht Risikobeurteilung Kraftwerk Reckingen wird dem Aufsichtsrat zur Kenntnis vorgelegt.

## **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2026 stehen der Umbau der Maschinengruppe 2 sowie die Revision des Generators im Vordergrund. Weiterhin wird in diesem Zusammenhang der Einlaufrechen vor der Maschinengruppe 2 erneuert. Ebenso werden die Arbeiten zur Ertüchtigung der 110kV-Freileitung, der Umbau des Maschinenhauskrans sowie die Sanierungsarbeiten im Bereich der Transformatorplattform weitergeführt. Weiterhin stehen Planungsarbeiten im Zusammenhang mit den Umweltmassnahmen für 2027-2037 an.

Als Folge der Heimfallverzichtsvereinbarung zwischen den bisherigen Aktionären und den Kantonen Aargau und Zürich ändert sich der Aktionärsbestand der Gesellschaft. Die Übertragung der Aktien auf die Kantone Aargau und Zürich erfolgt im Rahmen der Aufsichtsratssitzung im April 2026.

## **Risikomanagementziele und -methoden der Gesellschaft**

Hier wird auf die vorstehenden Absätze bezüglich wesentlicher Chancen und Risiken verwiesen.

## **Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken**

Preisänderungsrisiken sind nicht wesentlich, da diese durch die Kostenübernahmeverpflichtung der Partnergesellschaften neutralisiert werden.

## **Bereich Forschung und Entwicklung**

Unser Unternehmen betreibt keinen eigenen Bereich für Forschung und Entwicklung.

## **Bericht über Zweigniederlassungen**

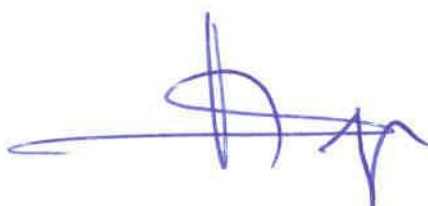
Es existiert keine Zweigniederlassung.

Reckingen, 27. Februar 2026

**Kraftwerk Reckingen**

**Aktiengesellschaft**

Der Vorstand



## Jahresabschluss

### Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva		31.12.2025	31.12.2024
	Anhang	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		8.035	5.931
Sachanlagen		16.862	12.947
<b>Anlagevermögen</b>	(1)	<b>24.897</b>	<b>18.878</b>
Vorräte	(2)	405	141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	194	209
Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		4.106	769
Sonstige Vermögensgegenstände		2	54
Flüssige Mittel	(4)	4.762	307
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>9.469</b>	<b>1.480</b>
<b>Gesamt Aktiva</b>		<b>34.366</b>	<b>20.358</b>
Passiva		31.12.2025	31.12.2024
	Anhang	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital		1.200	1.200
Gewinnrücklagen		1.931	1.931
Bilanzgewinn		72	72
<b>Eigenkapital</b>	(5)	<b>3.203</b>	<b>3.203</b>
Pensionsrückstellungen		2.542	2.525
Steuerrückstellung		490	40
Sonstige Rückstellungen		7.398	665
Heimfallrückstellungen		90	
<b>Rückstellungen</b>	(6)	<b>10.520</b>	<b>3.230</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		15.800	13.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.915	325
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		269	112
Sonstige Verbindlichkeiten		2.658	132
<b>Verbindlichkeiten</b>	(7)	<b>20.642</b>	<b>13.925</b>
<b>Gesamt Passiva</b>		<b>34.366</b>	<b>20.358</b>

\*Die Zahlen wurden anhand der Konten exakt gerechnet. Die Angaben der Posten in TEUR können bei der Summierung Rundungsdifferenzen enthalten

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 31.12.2025

		2025	2024
	Anhang	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(8)	17.232	7.601
		0	0
andere aktivierte Eigenleistung			
sonstige betriebliche Erträge	(9)	1.938	955
		<b>19.170</b>	<b>8.555</b>
Materialaufwand	(10)	-4.479	-1.296
Personalaufwand	(11)	-2.253	-2.065
Abschreibungen	(12)	-822	-654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-10.446	-3.810
	(14)		
Zinsen und ähnliche Erträge	(15)	26	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-590	-569
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>606</b>	<b>161</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(16)	-529	-85
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>77</b>	<b>76</b>
Sonstige Steuern	(17)	-5	-4
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>72</b>	<b>72</b>
<b>Gewinnvortrag des Vorjahres</b>		<b>72</b>	<b>72</b>
<b>Ausschüttung aus Gewinnrücklagen</b>		<b>-72</b>	<b>-72</b>
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>72</b>	<b>72</b>

\*Die Zahlen wurden anhand der Konten exakt gerechnet. Die Angaben der Posten in TEUR können bei der Summierung Rundungsdifferenzen enthalten

## Anhang zum 31. Dezember 2025

### **Allgemeine Angaben**

Die Kraftwerk Reckingen AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB mit Sitz in Küssaberg, eingetragen unter der Nummer HRB 620170 im Register des Amtsgerichts Freiburg.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags unter Fortsetzungsgesichtspunkten aufgestellt. Von den grössenabhängigen Aufstellungserleichterungen des § 288 HGB wird Gebrauch gemacht.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind Posten zusammengefasst. Sie werden im folgenden Anhang besonders erläutert.

Die Darstellung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und entspricht den Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

### **Anlagevermögen**

#### *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Entgeltliche erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibung, angesetzt.

#### *Sachanlagen*

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmässige lineare Abschreibungen, unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern angesetzt. Bei beweglichen Anlagegütern wird auf Zugänge die anteilige Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu 800,00 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Sammelposten wurden keine gebildet.

## Umlaufvermögen

### *Vorräte*

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

### *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

### *Flüssige Mittel*

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt bzw. bei Fremdwährungsguthaben mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr mit dem Devisenkassamittelkurs der EZB am Bilanzstichtag umgerechnet.

## Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1.200 TEUR.

## Rückstellungen

Gemäss § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB sind Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit ihrem Barwert anzusetzen. Der für sonstige Rückstellungen zu verwendende Diskontierungssatz ist mit dem ihrer Laufzeit kongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre zu berücksichtigen. Die Pensionsrückstellung wird mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre bewertet.

Die Zinssätze wurden zum Bilanzstichtag der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinsstrukturkurve entnommen.

### *Pensionsrückstellung*

Die Rückstellungen für Pensionen werden entsprechend den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen an die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter sowie die Hinterbliebenen gebildet. Die Zusagen bemessen sich vor allem nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie der Vergütung der Mitarbeiter. Bei den langfristigen Trendannahmen wurde ein Einkommenstrend von 2,25 % für 2025 angesetzt. Der Rententrend wurde mit 2,25 % berücksichtigt. Veränderungen der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung wurden gemäss Rentenversicherungsbericht berücksichtigt. Bei der Bewertung wurde eine monatlich vorschüssige Zahlungsweise unterstellt. Es wurde keine Fluktuationsrate zu Grunde gelegt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die "Richttafeln 2018 G" der Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln, verwendet. Bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren wurde ein Rechnungszinssatz für die vergangenen zehn Jahre von 2,06 % und für die vergangenen sieben Jahre von 2,21 % berücksichtigt.

Der sich aus der unterschiedlichen Bewertung der Pensionsverpflichtungen auf Basis eines Sieben- (2.482 TEUR) bzw. Zehn-Jahres-Durchschnittszinssatzes (2.542 TEUR) ergebende Unterschiedsbetrag (nach § 253 Abs. 6 Sätze 1 und 3 HGB n.F.) ist negativ und beläuft sich auf -60 TEUR.

### *Sonstige Rückstellungen*

Die sonstigen Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

### Grundlagen der Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Fremdwährungsposten werden mit dem Devisenkassamittelkurs der EZB am Abschlussstichtag umgerechnet soweit nicht nach dem Niederstwertprinzip der Einstandskurs zu beachten ist.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **(1) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagespiegel

## Entwicklung des Anlagevermögens

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN			ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE		
	Stand			Stand	Stand			Stand	Stand	
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	610	1.919 (U = 6.132)	505	8.156	604	22	505	121	8.034	6
2. Zu erwerbende Konzession RKR2020	5.924	207	(U = -6.132)		0	0	0	0	0	5.924
	<b>6.534</b>	<b>2.126</b>	<b>505</b>	<b>8.156</b>	<b>604</b>	<b>22</b>	<b>505</b>	<b>121</b>	<b>8.034</b>	<b>5.930</b>
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.471	4		2.475	969	27		996	1.479	1.502
2. Tiefbauten und wasserbauliche Anlagen	8.021			8.021	7.001	35		7.036	986	1.020
3. Technische Anlagen und Maschinen	19.577	149	191	19.535	11.205	634	191	11.648	7.888	8.373
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.536	246	227	1.555	1.191	70	227	1.034	521	345
5. Geleistete Anzahlung u. Anlagen i.B.	1.707	4.283		5.990					5.990	1.707
	<b>33.313</b>	<b>4.682</b>	<b>419</b>	<b>37.576</b>	<b>20.366</b>	<b>767</b>	<b>419</b>	<b>20.714</b>	<b>16.862</b>	<b>12.947</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>39.848</b>	<b>6.808</b>	<b>924</b>	<b>45.732</b>	<b>20.970</b>	<b>789</b>	<b>924</b>	<b>20.835</b>	<b>24.897</b>	<b>18.878</b>

\*Die Zahlen wurden anhand der Konten exakt gerechnet. Die Angaben der Posten in TEUR können bei der Summierung Rundungsdifferenzen enthalten

## (2) Vorräte

Der Ausweisbetrag betrifft ausschliesslich Reserveteile und Betriebsmittel, die zu Anschaffungskosten und Berücksichtigung der Altersstruktur bewertet wurden sowie geleistete Anzahlungen.

## (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## (4) Flüssige Mittel

Es handelt sich um Guthaben der laufenden Konten bei Kreditinstituten in EUR und CHF.

## (5) Eigenkapital

Das Grundkapital von 1.200 TEUR ist eingeteilt in 6.000 Stückaktien. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme. Die Stückaktien sind Inhaberaktien.

Aktionäre der Gesellschaft sind:	Anteil am Grundkapital
	%
EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe	50,0
AEW Energie AG, Aarau, Schweiz	30,0
Axpo Power AG, Baden, Schweiz	20,0
	100,0

Als Folge der Heimfallverzichtsvereinbarung zwischen den bisherigen Aktionären und den Kantonen Aargau und Zürich ändert sich der Aktionärsbestand der Gesellschaft. Die Übertragung der Aktien auf die Kantone Aargau und Zürich erfolgt im Rahmen der Aufsichtsratsitzung im April 2026.

Die Gewinnrücklagen von 1.931 TEUR setzen sich zusammen aus der gesetzlichen Rücklage in Höhe von 123 TEUR und anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 1.808 TEUR. Der ausgewiesene Bilanzgewinn des Geschäftsjahres beträgt 72 TEUR.

## (6) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellung beläuft sich auf 2.542 TEUR. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung beträgt 17 TEUR. Nach BilMoG sind Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag anzusetzen. Dies bedeutet, dass trendbedingte Wertänderungen wie z. B. Gehaltsentwicklungen und Rentenanpassungen bei der Rückstellungsermittlung zu berücksichtigen sind. Als Bewertungsmethode wurde die Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien) gewählt. Danach ist für aktive Berechtigte die Rückstellung (Sollwert) gleich dem Barwert der zum Stichtag erdienten künftigen Versorgungsleistungen. Für Berechtigte, die mit einem unverfallbaren Anspruch ausgeschieden sind, ist die Rückstellung (Sollwert) gleich dem Barwert des unverfallbaren Anspruchs.

Weitere Rückstellungen wurden für die Umsetzung der mit der neuen Konzession verfügbaren Umweltmassnahmen sowie für den Heimfall gebildet. Ebenso im Bereich des Personalaufwandes, der unterlassenen Instandhaltung und für anhängige Gerichtsverfahren.

## **(7) Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 15.800 TEUR und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 1.915 TEUR und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen laufende Verrechnungen mit den Aktionären in Höhe von 269 TEUR. Die Verrechnungen mit den Aktionären haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **(8) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse enthalten hauptsächlich Entgelte für Energielieferungen an die Aktionäre. Daneben sind Umsatzerlöse für erbrachten Leistungen an die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) und an die Rheinkraftwerk Säckingen AG (RKS) enthalten.

### **(9) Sonstige betriebliche Erträge**

Im Wesentlichen ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen die periodenfremde Vergütung der dezentralen Einspeisung und die Erträge aus der Lieferung von Blindenergie berücksichtigt. Ebenso sind Erträge aus dem ersten Teilabruf der Fördermassnahmen CH (Pronovo) verbucht. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen wie z.B. der Gerichtsverfahren und Sofortmassnahmen Ertüchtigung der Freileitung sowie unterlassene Instandhaltung ausgewiesen.

### **(10) Materialaufwand**

Im Vordergrund des Unterhalts stehen die Aufwendungen für die Umsetzung der Erneuerungsprojekte. Weiterhin wurden die allgemeinen Instandhaltungsarbeiten von Nebenanlagen und die Revisionen an den Maschinengruppen 1 und 2 durchgeführt. Die jährliche Überprüfung des Sicherheitskonzepts der Wehranlagen und die Kontrollmessungen sind erfolgt. Hinsichtlich Arbeitssicherheit wurden die jährlichen Kontrollen und weitere Sicherungsmassnahmen durchgeführt. Im Staugebiet wurden die Mäh- sowie Forstarbeiten durchgeführt.

### **(11) Personalaufwand**

In den Bezügen der Schweizer Mitarbeiter ist – in Anlehnung an die Axpo Power AG – eine Gehaltsanpassung in der Gesamtlohnsomme zum 1. Januar 2025 enthalten. Für das deutsche Personal wurde eine Tariferhöhung zum 01. Mai 2025 berücksichtigt.

### **(12) Abschreibungen**

Diese Position enthält die planmässige Abschreibung des Anlagevermögens.

### **(13) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Berechnungsgrundlage für den Schweizer Wasserzins liegt bei 110 CHF/BkW und beträgt 1.857 TCHF, welches 1.954 TEUR (Vj. 1.955 TEUR) entspricht.

Der deutsche Wasserzins wird seit dem 1. Januar 2021 neu berechnet. Es ergibt sich ein Wert i.H.v 40,00 €/BkW, was zu Aufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von 675 TEUR führt (Vj. 675 TEUR).

Weiterhin wurde neu eine Rückstellung für die Umsetzung der mit der neuen Konzession verfügbaren Umweltmassnahmen, welche in den folgenden 10 Jahren umgesetzt werden müssen, gebildet. Ebenso wurde neu eine Heimfallrückstellung eingestellt.

**(14) Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierbei handelt es sich um den Zinseffekt aus der Pensionsrückstellung sowie Zinserträge aus Bankguthaben.

**(15) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen für das Bankdarlehen berücksichtigt.

**(16) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der Steueraufwand enthält Deutsche und Schweizer Steuern des Berichtsjahres.

**(17) Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern umfassen die Grundsteuer und KFZ-Steuer.

**Sonstige Angaben****Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige Haftungsverpflichtungen nach § 251 HGB bestehen nicht.

Die im Rahmen der neu erteilten Konzession eingegangenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen schlagen sich im jährlichen Aufwand nieder und sind durch die Kostenübernahmeverpflichtung der Aktionäre gedeckt.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung lagen zum Jahresende keine vor.

**Sonstige Angaben**

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 21 TEUR.

Die Angaben zu den Gesellschaftsorganen gemäss § 285 Abs. 1 Nr. 10 HGB sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes ersichtlich.

## Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2025 wurden 17 Mitarbeiter (ohne Vorstand) beschäftigt, davon zwei Teilzeitbeschäftigte, was dem Sollbestand von 16,3 Vollzeitstellen entspricht. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten liegt bei 16 (Vj. 15).

## Gewinnverwendungsvorschlag


Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn von 72.000 EUR zur Ausschüttung einer Dividende von 6 % auf das Grundkapital von 1.200.000 EUR zu verwenden.

Reckingen, 27. Februar 2026

**Kraftwerk Reckingen**

**Aktiengesellschaft**

Der Vorstand



## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Kraftwerk Reckingen Aktiengesellschaft

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kraftwerk Reckingen Aktiengesellschaft, Küssaberg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kraftwerk Reckingen Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichend geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen

als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Lörrach, den 27. Februar 2026

**FALCO Treuhand GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Finanzwirt  
Klaus Schmid  
Wirtschaftsprüfer



## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Arbeit des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage sowie über den Gang der laufenden Geschäfte informiert. In zwei turnusmäßigen Sitzungen haben wir mündliche Berichte und schriftliche Beschlussvorlagen des Vorstands eingehend diskutiert.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Kraftwerk Reckingen AG zum 31. Dezember 2025 sowie der Lagebericht sind von der FALCO Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lörrach, geprüft worden. Diese wurde von der Hauptversammlung am 03. April 2025 gewählt und vom Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen erteilt wurde.

Der Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss wurde allen Aufsichtsratsmitgliedern zugesandt und in die Aussprache und Prüfung des Jahresabschlusses einbezogen. Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss der Kraftwerk Reckingen AG teilgenommen. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für Erläuterungen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Kraftwerk Reckingen AG sowie den Lagebericht geprüft und gebilligt. Der Jahresabschluss der Kraftwerk Reckingen AG ist damit festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns haben wir geprüft. Es bestanden keine Einwendungen.

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 03. April 2025 wurde Herr Dr. Nicolaus Römer wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Betriebsangehörigen Dank und Anerkennung für ihren großen persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit aus.

Reckingen, 23. April 2026

Der Aufsichtsrat



Dr. Nicolaus Römer  
Vorsitzender des Aufsichtsrats